

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

23.8.1865 (No. 230)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 230.

Mittwoch den 23. August

1865.

## Kunst-Verein.

Bekanntmachung.

### Die Rheinische Kunst-Ausstellung

wird  
Sonntag den 27. August, Abends 6 Uhr,  
geschlossen.

2.1. Der Vorstand.

#### Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

findet in der

Langenstraße Nr. 213, im Seitenbau,

eine Fahrnißversteigerung gegen Baarzahlung statt, wobei insbesondere einige schöne Sophas, Fauteuils und Sessel, vergoldete Consols nebst großen Spiegeln, ein gut erhaltenes schönes Pianino, sowie auch kleinere Spiegel, Frauenkleidung, Bett- und Weißzeug ic. vorkommen.

J. Scharpf, Commissionär.

#### Gant-Edict.

Nr. 20035. Ueber das Vermögen des Hofjägers Heinrich Eberius von Karlsruhe haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 6. September,

Vormittags 9 Uhr,

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagsfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vorz- oder Nachlassvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagsfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande woh-

nenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 19. August 1865.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti.

#### Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

6.4. In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Mittwoch den 23. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

Großh. Bad. 35 fl.-Loose, goldene und silberne Uhren, silberne Köffel, Ringe, Brochen, Nadeln, Kleidungsstücke;

Donnerstag den 24. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Bügel-eisen, Regenschirme, Weißzeug;

Freitag den 25. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattune und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 18. August 1865.

Leihhaus-Verwaltung.

#### Deutsch-Neureuth.

#### Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung wird den Wendelin Linder's Eheleuten in Deutsch-Neureuth nachbeschriebene Liegenschaft bis

Montag den 11. September l. J.,  
Früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Deutsch-Neureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Ein Wohnhaus im Orte Deutsch-Neureuth

gelegene, einerseits Konrad Glutsch, andererseits Bernhard Stober; tarirt zu 1000 fl.

Mühlburg, den 31. Juli 1865.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar: Mathos.

#### 2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 24. August, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Mannskleider, Schreinwerk, worunter ein Kommod u. ein Glasschränken, und Schuhmacherwerkzeug.

Karlsruhe, den 3. August 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

#### 2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 24. August, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedene Porzellanwaaren und eine Parthie Champagner.

Karlsruhe, den 3. August 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

#### Mühlburg.

#### 2.1. Fahrnißversteigerung.

Künftigen Montag den 28. d. M., Morgens 8 Uhr, werden im Gasthaus zur Blume dahier 1 Billard sammt Zugehörde, Wirthstafeln und Tische, Lehnstühle, Bänke, 2 Kanapee, 2 tann Kleiderkästen, Kommode, Bettwerk und Weißzeug, mehrere Spiegel, 1 Kronleuchter, Porzellan- und Glaswaaren, Küchengeräth, Fässer und Faßlager, 1 Hobelbank und sonst verschiedener Hausrath der Erbtheilung wegen zu einem Eigenthum gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 22. August 1865.

Aus Auftrag:

Küffner, Waisenrichter.

#### Ruppurr.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Michael Rapp

von hier lassen mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 4. August d. J., Nr. 10,904, der Erbtheilung wegen

**Dienstag den 12. September d. J.,**  
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern:  
1 Viertel 10 Ruthen altes Maas Acker auf Hörner's-Nußbaum, neben Jakob Friedrich Appenzeller und Jakob Friedrich Schnäbele; Anschlag 130 fl., wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Rüppurr, den 19. August 1865.  
Das Bürgermeisteramt  
Schäfer. Schnäbele.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Adlerstraße Nr. 3 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 1 großen Zimmer nebst Küche, auf den 23. Oktober zu vermieten.

\* Amalienstraße Nr. 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Kammern und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Kreuzstraße Nr. 20 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, 1 Alkof, Küche und sonstigem Zugehör, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

12.11. Langestraße Nr. 96 ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern und Zugehör bestehend, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

### Laden zu vermieten.

Ein kleiner, moderner Laden im westlichen Stadttheile mit Wohnung und Arbeitslokal ist, auf den 23. Oktober oder früher bezüchbar, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Wohnung zu vermieten.

12.1. Eine Wohnung, enthaltend 4 freundliche Zimmer, Alkof, Küche und sonstige erforderliche Räume, sowie 2 für sich abgeschlossene Mansardenzimmer sind auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei A. Knappert, Sophienstraße Nr. 46. Ebendasselbst blieb ein großer weißer **Bogen-Korb** stehen.

\* In der Amalienstraße Nr. 65 ist im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speicherkammer, an eine stille Familie auf den 23. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 20.

In der Nähe der Dragonerkaserne ist auf den 23. Oktober im zweiten Stock vornenhinaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche etc., zu vermieten. Näheres im Geschäftsbureau von **Louis Aloffe**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

### Mühlburg.

Im Hause Nr. 182 an der Hauptstraße ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche und Holzstall, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

### Zimmer zu vermieten.

\* Amalienstraße Nr. 33, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, hübsche, möblierte Zimmer sogleich oder bis 1. September an einen Herrn zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldstraße Nr. 46 im Hinterhaus im dritten Stock.

\* Karlsstraße Nr. 10, im zweiten Stock, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, auf 1. September zu vermieten.

\* 2.1. In einem zweiten Stock des äußern Zirkels wünscht man zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer an einen angestellten Herrn auf den 1. September oder auch später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Es ist sogleich oder auf den 1. September ein schön und freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten: Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock links.

12.1. Amalienstraße Nr. 91 ist auf den 15. September oder später ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

\* In einem Hinterhause ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. September an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Epitalstraße Nr. 8 im dritten Stock.

\* In der Waldhornstraße Nr. 49 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. September bezogen werden.

\* Langestraße Nr. 113 ist ein schönes Dachzimmer ohne Möbel an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

\* 3.3. Außerer Zirkel Nr. 10 sind drei möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

### Wohnungsgejuch.

2.1. Eine ruhige Familie von 3 Personen ohne Dienstmädchen sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern oder 2 Zimmern und Alkof; wer eine solche zu vermieten hat, möge seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Zimmergejuch.

\* Ein Angestellter sucht ein schön möbliertes Zimmer mit Alkof sogleich zu mieten. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Amalienstraße Nr. 37 wird ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, bei gutem Lohn sogleich in Dienst gesucht.

\* [Dienst Antrag.] Es wird ein braves, fleißiges Mädchen, das kochen, waschen und auch spinnen kann, sogleich in Dienst gesucht. Näheres neue Waldstraße Nr. 91 im Laden.

\* [Dienstgejuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen, überhaupt allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht bei einer kleinen Familie auf's nächste Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 6 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

\* [Dienstgejuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen und kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel, wo möglich als Zimmermädchen, eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 22 im Hinterhaus.

### Kapitalgejuch.

Ein ganz solider Geschäftsmann von hier sucht gegen hinreichende Versicherung (Hinterlegung von Urkunden) ein Kapital von **180 bis 200 fl.** gegen gute Verzinsung auf 6 Monate aufzunehmen. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **A. Schmitt**, Langestraße Nr. 147.

### Stellenanträge.

2.1. Ein braver, fleißiger Bursche, der gut mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet in einem Gasthaus eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* In einen hiesigen Gasthof wird für Jahresstelle ein **Saalkellner** gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Für einen **Laufdiens**t wird eine ordentliche Person zum sofortigen Antritt gesucht: Bahnhofstraße Nr. 4 zwei Treppen hoch rechts.

### Hausknecht-Gejuch.

2.1. Ein fleißiger, junger Mensch kann in den nächsten Tagen in meinem Geschäft placirt werden. **Th. Compter**, Hoffonditor.

### Stellengejuche.

\* Ein solides Mädchen, gut empfohlen, im Kochen und den häuslichen Arbeiten erfahren, sowie auch ein gut empfohlener junger Mann, welcher den Dienst als Hausdiener oder Ausläufer zu versehen willens ist, wünschen auf nächstes Ziel passende Dienststellen zu erhalten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

### Verloren.

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde von der Herrenstraße durch die Kronenstraße bis in die Jähringerstraße eine **Gravatte** mit goldener **Vorstechnadel** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Hausverkauf.

\* In der Nähe der Eisenbahn ist ein dreistöckiges Haus mit Stallung, gewölbtem Keller und großem Speicher, das sich sehr gut rentirt und zum Betrieb eines jeden Geschäfts, insbesondere zu einer Wirthschaft sich eignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Hausverkauf.

\* In der Stephaniensstraße ist ein 3stöckiges Wohnhaus mit Stallung um annehmbaren Preis sofort zu verkaufen, und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

### Verkaufsanzeige.

Schon gelegte, aber noch gut erhaltene eichene **Parquet-Böden**, 1240 □', sind sogleich billigen Preises zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

### Anzeige.

**Ablerstraße Nr. 16** werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel und Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn**.

### Hauskaufgesuch.

Zwischen der Kronen- und Herrenstraße wird ein gut gebautes zweistöckiges Haus, wo möglich mit Garten, im Preise von 18—20,000 fl. baldigst zu kaufen gesucht. Offerten bittet man, unter Zusicherung strengster Diskretion, versiegelt und mit Nr. 100 bezeichnet im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Anzeige.

Alte Geschäftsbücher und Briefe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Der Käufer läßt solche, wenn es gewünscht wird, sofort einstampfen und kann sich durch genügende Zeugnisse ausweisen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 3.1.

\*2.1. Une dame qui a été pendant plusieurs années institutrice en France désire donner des leçons de français à prix modéré. S'adresser Herrenstrasse Nr. 20 b au magasin.

### Tanzunterricht.

Ihren verehrten Gönnern und Gönnerninnen macht Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß ihr Unterricht bis 1. Oktober wieder seinen Anfang nimmt.

Diejenigen, welche sich dabei zu beteiligen wünschen, mögen sich gefälligst in Bälde wegen dem Ordnen der Stunden melden.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß mein Sohn auch außer dem Hause Stunden erteilt.

Mathilde Heß, Hofstanzlehrers Wittwe, Amalienstraße Nr. 28.

### Theilnehmergesuch.

\* Es wird zum Mittheilnehmen an einer englischen Unterrichtsstunde ein gesitteter junger Mann gesucht: Kriegstraße Nr. 41.

### Privat-Bekanntmachungen.

\* Wegen Vornahme einer Reparatur wird die evangel. Stadtkirchen-Uhr einige Zeit nicht gehen.

Karl Reinholdt.

Da gerade der günstige Augenblick des Erdbeeren-Verpflanzens da ist, offerire ich 100 Pflanzen 1. Auswahl zu 1 fl. 30 kr., 2. " " 1 fl. — kr.

Die Sorten sind ausgezeichnet.

A. Knapper,

Kunst- und Handelsgärtnerei  
Sophienstraße Nr. 46.

Heinr. Wedekind, Tapezier,

alte Waldstraße Nr. 10,  
empfiehlt sich im Anfertigen aller zum Tapeziergeschäft gehörigen Arbeiten, übernimmt Reparaturen sowohl in als auch außer dem Hause und sichert gute und billige Bedienung zu.

Ich empfehle zugleich einen Vorrath von Polstermöbeln und nehme auch solche in Tausch als Zahlung an. \*2.1.

### Geschäftsanzeige und Empfehlung.

\* Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sich dahier als Schlossermeister etablirt hat und empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung.

Die Werkstätte befindet sich vorerst kleine Spitalstraße Nr. 16.

Adolf Baldenecker,  
Schlossermeister.

### Für große Familien

empfehlen wir unsre Toilettefettseifen, große Stücke à 6 kr., 12 Stücke à 1 fl. Dieselbe ist milder und verfeist sich weniger schnell als die Cocosseifen und billigen Sorten Mandelseife; zum Rasiren ist sie vorzüglich.

24.5. F. Wolff & Sohn,  
Hoslieferanten,  
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

### Wiener Lederstulpen

in allen Farben empfiehlt billigt

Ferd. Hoffmeister,  
Säckler und Bandagist,  
Langestraße Nr. 116.

6.1.

### Die Leder-Handlung

von

## Abraham Ettlinger

zum Türck,

Waldhornstraße Nr. 24, neben dem Gasthaus zum Ritter,  
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von allen Sorten in- und ausländischem Leder, als: Sohlleder, Bacheleder, Rindleder, Käupling, schwarzes, braunes und lackirtes Kalbleder, braunes, weißes und farbiges Schaafleder; Hanf, Pech, Drehgarn, Nägel, Rosshaar etc.

Neht amerikanisches Ledertuch in allen Farben.

### Das Neueste

in

## Damenkleiderstoffen

für die Herbstsaison ist in großer Auswahl angekommen und wird zu bekannten billigen Preisen verkauft, was ich hiermit empfehlend anzeige.

A. J. Drenfuß,

im Neubau des Herrn F. Wolff,  
Eck der Herrenstraße.

### Menado-Kaffee,

einen sehr schönen und feinschmeckenden,  
à 42 kr. per Pfund,  
empfiehlt

Wilhelm Schmidt, Wittwe,  
Langestraße Nr. 112.

### Lagerbier

aus der Aktien-Bierbrauerei in Mainz,  
ausgezeichneter Qualität,  
empfiehlt

Friedrich Römhildt,  
Langestraße Nr. 233, am Mühlburgerthor.

### Herren-Kragen

in verschiedenen Mustern  
sind wieder angekommen

bei Friedrich Wirth,  
3.1. Nachfolger von C. H. Korn.

### Anzeige.

\*2.1. Meinen geehrten Freunden und Gönnern hiermit die Nachricht, daß ich die Restauration im Artillerielager übernommen habe; für feines Bier, gute Weine und Speisen ist bestens gesorgt.

Jean Kuhn von Grünwinkel.

### Patent-Glanz-Stärke,

für feine Wäsche besonders geeignet und sehr ergiebig,

stets vorräthig bei

**Wilhelm Schmidt, Wittwe.**  
Langestraße Nr. 112.

### Ch. Compter, Hofconditor,

Waldstraße Nr. 8,

empfiehlt:

Fleisch-Pastetchen à 3 kr. per Stück, täglich frisch, von 10 Uhr an warm, sowie kalte und warme Getränke, als: Chocolate, Thee, Glühwein, Punsch, Eierpunsch, Grog, Limonade, Mandelmilch, Himbeersaft, Sodawasser, Limonade Gazeuse u.; französische und deutsche Campagner, feine in- und ausländische Weine und Spirituosen, als: Johannisberger, Steinberger Cabinet, Rüdesheimer-Hinterhaus, Riersteiner Auslese, Strohwein, Muskateller, Ahmannshäuser, Affenthaler, Klingelberger u., alten ächten französischen Cognac, Rum, Arac, feinste Punschessenzen.

Bordeaux, Madeira, Muscat-Lunel, Xeres, Malaga, Bischoff können täglich glasweise in meinen Lokalitäten genossen, wie auch überhaupt alle feinen Weine und Spirituosen unverfälscht flaschenweise billigt verkauft werden.

### Süßer Apfelmost

wird verzapft im

**Gasthaus zum Pfälzer Hof.**

### Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Anhänglichkeit, welche unserem nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Sohne, **Max Baumann**, Buchhändler, während seines Krankensagers, sowie bei seiner Beerdigung erwiesen wurden, sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten, innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 22. August 1865.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Baumann, Hof-Expeditior.**

### Niederfranz.

Heute Abend keine Uebung, dafür Freitag Abend 8 Uhr.

### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 23. Aug.: Theater in Baden. **Alceste**. Oper in 3 Akten von Gluck.

Donnerstag den 24. Aug. III. Quart. 85. Abonnementsvorstellung. **Das Nachtlager in Granada**. Oper in 2 Akten von Konradin Kreuzer. Gomez: Hr. Frey, vom Hoftheater in Meiningen, als Gast.

### Sterbefalls-Anzeige.

22. Aug. Johann Glaser, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 45 Jahre.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 24. August. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

## Das Commissions- und Geschäftsbureau

2.1.

von

### A. Soudheim,

welches die Betreibung von Schulposten auf gütlichem und gerichtlichem Wege im In- und Auslande pünktlich besorgt, Kapitalien beschafft, den An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken u. vermittelt, ferner Bürgerannahms- und Seirathsgesuche, sowie auch Vorstellungen, Bittschriften u., überhaupt Eingaben jeder Art fertigt, befindet sich

**Zähringerstraße Nr. 65 im zweiten Stock.**

### Karlsruher Wochenschau.

#### Mittwoch den 23. August:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Delgemälde:

Genrebild, von Kintler in Düsseldorf.

Kupferstiche:

Il bagno di Leda, nach Coreggio, gest. von Porporati.

— Mater dolorosa, nach Saffoerrato, gest. von Fels.

— Grablegung Christi, nach Tizian, gest. von Schiavoni.

— Die angeschlagenen Thesen Luther's an der Schloßkirche zu Wittenberg, nach einer Zeichnung von Lessing, gest. von Raab.

— Der Taschenspieler, nach Knaus, gest. von Girardet.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galericidener zu haben.

\* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Großh. Fabrik, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

#### Theater in Baden:

„Alceste“, Oper in 3 Akten, von Gluck.

#### Donnerstag den 24. August:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Das Nachtlager in Granada“, Oper in 2 Akten von G. Kreuzer. Gomez: Hr. Frey, vom Hoftheater in Meiningen, als Gast.

#### Freitag den 25. August:

\* Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

#### Sonntag den 27. August:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

### Täglich geöffnet: Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle.

An Sonntagen von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, an Werktagen von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr; außerdem Dienstags und Freitags von 8—9 Uhr Abends.

#### Neu zugegangen:

Nr. 150. K. Göpel in Stuttgart: eine autographische Ragnenau-Preße zum Selbstabdrucken von Schriften  
Nr. 151. Dr. Grünberg in Götting: eine Düngungstafel, die Mineralbestandtheile der Culturpflanzen und der Dünger durch proportionale colorirte Streifen darstellend.  
Nr. 152. Dölling und Wunder dahier: Thürkette.  
Nr. 153. A. Kirchhoffer in Baden: ein Teppich aus Tuchläppchen.  
Nr. 154. A. Lehmann in Offenburg: 6 Jagdtaschen.  
Nr. 155. F. Perrin Sohn dahier: Gußstahlproben und eine Circularsäge von Stoeker in Scharfeld.  
Nr. 156. F. Kernreuter in Wien: ein Maschinchen zum Spalten kleinen Scheitelholzes mit der Hand durch Hebeldruck.  
Nr. 157. Derselbe: eine Handspritze.  
Nr. 158. Mayer & Comp. dahier: verschiedene Service der Christoffel'schen Fabrik, sowie zwei buntengelegte Tische und eine kupferne Kaffeemaschine für 100 Tassen.  
Nr. 159. Schmied Becker dahier: ein Pony-Wagen.  
Nr. 160. E. Spies dahier: eine Waschmaschine und eine Waschringmaschine.  
Nr. 161. W. J. Fleiß aus Magdeburg: verschiedene lackirte Thonwaaren und Kühlgefäße.  
Nr. 162. Landeberg und Parisius in Hannover: zwei Rechenmaschinen nach Sonne, welche bei Multiplikationen, Divisionen, Potenzirungen und Wurzelauziehungen mit großem Nutzen für Zellerparnis zu brauchen sind.  
Nr. 163. A. Bauer in St. Gallen: eine große Gismaschine und ein Kirchsägenkern.  
Nr. 164. Gebr. Leube in Ulm (durch Dr. Niegel dahier): eine Sammlung von Bodenplatten in Cement.  
Nr. 165. Photograph Aligeyer dahier: ein photographisches Portrait in nahezu Lebensgröße, nach kleinem Negativ vergrößert.  
Nr. 166. Einige Musterstücke der Galvanoplastik.  
Nr. 167. W. Fuchslecher in Göttingen: eine Mausfalle aus Blech.  
Nr. 168. Mechaniker Kellinger in Pforzheim: eine eiserne Särotmühle.  
Nr. 169. W. Schenkel in Durlach: eine Getreidepuzmühle.  
Nr. 170. Eine Wandtafel mit Proben verschiedenartiger Abdrücke, genommen von Zinkplatten statt Holzstöcken in der Buchdruckerpreße, nebst Preisangabe, von Leop. Eilan Bäumer & Comp. in Düsseldorf.  
Nr. 171. Eine Wandtafel mit Zeichnungen der von Marinoni und Chaudré in Paris ausgeführten Buchdruckerpressen.  
Nr. 172. Programm der allgemeinen deutschen Ausstellung von Produkten des Land- und Gartenbaues vom 9. bis 17. September 1865 in Erfurt.  
Nr. 173. Ein galvanoplastisches Relief, Symbol der Gewerbevereine Badens, von G. Siebenpfeiffer.  
Nr. 174. Ein Regulator von Liebe in Berlin, als Normaluhr für eine über der mittleren Eingangsthüre des Gebäudes aufgestellte große minutenweise vorrückende elektrische Zeigeruhr mit transparentem Zifferblatt, welches nach außen geht und während der Nacht von der Rückseite beleuchtet wird, so daß es zu jeder Zeit von der Straße sichtbar ist.  
Nr. 175. Fr. Römer in Wesel: präparirte Pappdeckel, sogenannte Untertapetendeckel zum Schutz gegen feuchte Wände.

### Die Kunstausstellung für das Jahr 1865

im großen Drangeriegebäude des Großh. botanischen Gartens.

Täglich dem Publikum geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr; an Sonntagen nur von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen von 8 bis 10 Uhr und an den Sonntagen von 8 bis 1 Uhr. Schluß der Ausstellung: Sonntag den 27. August, Abends 6 Uhr.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder Mittwoch und Sonntags Nachmittags 6 kr. und an den übrigen Tagen 12 kr.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 24. August. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.